

Die richtige Pflanze am richtigen Ort

Um die Auswahl der Pflanzen zu treffen ist es wichtig den zukünftigen Standort zu betrachten.

Wie ist die Bodenbeschaffenheit? Sandig, schotterhaltig, lehmig, tonhaltig, oder gemischt. Ist der Boden tiefgründig oder begrenzt (über Tiefgarage, Kübel)? Wie ist das Mikroklima? (Geschützt, direkt an Wand/Mauer, freie Fläche, Wind und Wetter ausgesetzt) Wie ist die Ausrichtung zur Sonne, wieviel Licht/Schatten erhält er, wie lange?

Wie gedeihen schon gesetzte Pflanzen? Welche haben sich bewährt, welche nicht?

Sollen Kübel/Töpfe bepflanzt werden oder Beete, Hausumrandungen?

Sollen Wiesen angelegt, verändert werden? (mehr Vielfalt auf vorhandene Wiesen durch abmagern, Einsaat von Wiesenblumen oder vorgezogene Wildblumen in vorhandenen Bewuchs einsetzen, ausdünnen überhandnehmender Arten)

Was will ich mit der Bepflanzung erreichen? (Blumenrabatte, pflegeleichtere, trockenheitsverträgliche Pflanzen, Futterpflanzen für Schmetterlinge und deren Raupen, Wildbienenfutterpflanzen, Gehölze für Schatten, Windschutz, Rückzugs-, Brut, Futterorte für Vögel)

Nichts gedeiht ohne Pflege

Auch die pflegeleichteren, trockenheitsverträglicheren Pflanzen brauchen Aufmerksamkeit, Pflege, evtl. Nährstoffe und je nach Standort in den ersten Monaten bzw. im ersten Jahr durchdringende Bewässerung. Generell ist es wichtig und nachhaltiger den Boden im Wurzelbereich durchdringend, tiefgehend zu wässern. So werden die Wurzeln angeregt in die Tiefe zu wachsen und nach Wasser zu suchen. (Die Blätter und den Boden oberflächlich zu bewässern nützt nichts.) Dabei ist zu beachten nicht zu überwässern, denn neben Wasser brauchen die Wurzeln Luft zum Atmen. Sind alle Hohlräume im Boden dauerhaft mit Wasser gesättigt ersticken die Pflanzen.

Beim Kauf der Pflanzen kann es sinnvoll sein, kleinere, aber kräftige Jungpflanzen auszuwählen. Diese können sich meist besser an den neuen Standort anpassen, da sie noch nicht lange in Töpfen mit nährstoffreichem Substrat standen. Es kann auch helfen vor dem Einsetzen vorsichtig den Wurzelballen aufzulockern oder einen Teil des Substrates um die Wurzeln herum zu entfernen (vor allem bei mageren Standorten oder in Gründachsubstraten).

Um der Austrocknung des Bodens entgegen zu wirken sollte dieser möglichst bedeckt sein. Dafür eignet sich je nach Standort das Mulchen (kein Rindenmulch) mit unterschiedlichen Materialien (Kompost, Laub, Grasschnitt, Strauchhäcksel, Sand, oder mineralischer wie Kalksplitt, Basalt) zwischen den Stauden bis die Pflanzen selbst die Lücken schließen. Zwischen den Rankpflanzen an den Häusern kann dies durch Unterpflanzen mit immergrünen Bodendeckern (Günsel, Habichtskraut, kleinwüchsige Gräser, Pfennigkraut) oder das Aussäen schnellwachsender, einheimischer Blüh-/Wildpflanzen erfolgen. Diese

verbreiten sich in kommenden Jahren über Ausläufer und Samen und suchen sich dabei ihren passenden Standort.

Pflanzen

Winterharte, mehrjährige Stauden und heimische Wildblumen mit Selbstvermehrung über Samen, Wurzeln, Kindel verwenden. Bei der Auswahl darauf achten, dass das ganze Jahr über Blüten für Insekten und Menschen vorhanden sind.

Die folgenden Pflanzen haben sich sogar im Dachsubstrat (bei uns ca. 5 cm dick) angesiedelt. Sie wurzeln dort flach, sind sehr trockenheitsverträglich, blühfreudig und Bienen- und Schmetterlingsweiden. Sie wachsen ebenfalls in Kübeln und in Beeten:

Patagonisches Eisenkraut, Spanisches Gänseblümchen, Glockenblumenarten, Jakobsleiter, Habichtskraut, Löwenmäulchen, Ringelblumen, Hornveilchen, Muskatellersalbei, Borretsch, Duftsteinrich, Thymian, Schnittlauch, kleinblütige Bergminze, gewöhnliches Leimkraut, Felsennelke, Federnelke, Kartäusernelke, Wilde Malve, Gefleckte Taubnessel, Nachtkerzen

Bei einem Besuch im Steppengarten im Tiergarten fielen mit Pflanzen auf die ebenfalls auf meiner Südterrasse in Kübeln gut wachsen: Prachtkerze, Rudbeckie, Königskerze, A stern, Kugellauch, Federgras.

Weitere für vollsonnige, heiße, trockene Standorte:

Lavendel, Heiligenblume, Steppen-, Wiesensalbei, Blauraute, Duftnessel, Witwenblume, Schafgarbe, Sonnenhut, Irissorten, Storch-, Reiherschnabel, Mädchenauge, Mohnsorten, Bartfaden, Nelkenwurz, Bartblumenarten, Ehrenpreisarten, Fetthenne, Hauswurz, Wollziest, Katzenminze, Wermut, Weinraute, Wolfsmilcharten, gewöhnlicher Bergfenchel, Kugeldistel, Sommertamariske, Tautropfengras, Federgras, Rutenhirse, Reitgräser, Seggen, Schwingel, Chinaschilf, Perlgras. Kräuter wie Currykraut, Salbei, Rosmarin, Thymian, Ysop eignen sich ebenfalls.

Trockene Böden im Schatten:

Steinsame, Asternsorten, Goldnessel, Sternmiere, Elfenblume, Sterndolde, Salomonsiegel, Stinkende Nieswurz, Balkan Wolfsmilch, Farnarten, Schatten Segge.

Heimische Wildpflanzen

Im Projekt „Urbanität und Vielfalt“ (Ende Oktober 2022) zur Erhaltung gefährdeter Wildpflanzen, hat Uli mitgearbeitet und Pflanzen im Möckernkiez an geeigneten Standorten ausgesät. Samen hat sie im Frühjahr wieder bzw. nach der Samenernte, und diese können, für den Standort Möckernkiez, an interessierte weitergegeben werden. Bei Interesse bitte an Uli wenden.

Ein weiteres Projekt ist „Tausende Gärten, Tausende Arten“, zur Förderung der biologischen Vielfalt in Deutschland. Kooperierende Staudengärtnereien ziehen die Pflanzen, die in die Region passen an und vertreiben diese vor Ort. Hier in der Nähe ist das Hofgrün in der Metzfesselstraße. (siehe Link) *„Hier finden Sie unsere Auswahl an echt heimischen TGTA-Wildstauden. Der Ausdruck „Echt heimisch“ bedeutet in unserem Projekt, dass die Wildstauden mit gesichertem Ursprung aus einem der vier Bereiche Nord, Ost, Süd oder West aus zertifiziertem Saatgut gezogen wurden. Ihre individuelle Herkunft aus Deutschland ist – anders als bei vielen anderen Angeboten – somit bekannt. Zur*

Für die AG Grüner Daumen

Förderung der Biodiversität ist dies ein wichtiger Qualitätsunterschied.“ Auszug von der Website „Tausende Gärten Tausende Arten“ (siehe Link). Dort findet ihr die Liste der Pflanzen, bitte auf die Regionsangabe achten, bzw. schaut euch an welche Stauden Hofgrün anbietet. Dort findet ihr auch: Kräuter, Gemüsepflanzen, Obstgehölze, Stauden und unterstützt mit dem Kauf ein Inklusionsprojekt.

Links und Bücher für weitere Anregungen

<https://www.tausende-gaerten.de/die-kampagne/>

<http://www.hofgruen-berlin.de/index.html>

<https://urbanitaetundvielfalt.de/>

<http://www.steppengarten.de/>

Wächst fast ohne Wasser - 450 trockenheitstolerante Pflanzen für jeden Standort, Aurélien Davroux

Und es wächst doch! Grüne Superhelden - diese Pflanzen lösen jedes Gartenproblem, Till Hofmann, Torsten Matschiess

Gräser und Bambus im Garten, Gabriele Richter, Gestaltungsanregungen für Beet und Kübel

Die Bücher können über den Grünen Daumen angesehen und genutzt werden.